

Ramö (Dreckkrusten an Rindern) *ababutzn* Haunzenbergersöll VIB.– **3** wie → *p.4a*, OB, NB vereinz.: *owabutzn* Baum beschneiden Kchbg PAN.– **4** wie → *p.6*, °OB, NB, OP vereinz.: °*s Haus owabutzn* Rechtmehring WS; *I hob letzts Johr fünf Heiser schwarz owaputz* LAUERER I glaub, i spinn 72.– **5** wie → *p.8*, °OB °NB, MF vereinz.: *oaputz* Pommelsbrunn HEB.– **6** herunterwirtschaften, °OB, °NB, OP vereinz.: °*s ganze Anwesen hote owaputz* Wiesenfdn BOG.

WBÖ III,1590f.

[**abhin**]p. **1** wie → [**abher**]p.1: *obiputz* das große Reinemachen Wald AÖ.– **2** wie → [**abher**]p.6, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dea wead des Zeig glei owebuzt hom* Marching KEH.

WBÖ III,1591.

[**an**]p. **1** wie → *p.3*: *wenn ma baam „Christbaam-a'putz'n“ mithalf'm hom daa'm* KRAUS lusti 58.– Auch: *de is anbutzt* „hat eine auffallende Haartracht“ Gallenbach AIC.– **2**: *oaputz* „Verputz ... an die Mauer werfen“ SINGER Arzbg.Wb. 161.– **3**: „schwängern: *Daa haout dös Moi(d)l oaputz*“ ebd.

WBÖ III,1587.

[**auf**]p. **1** reinigen, säubern.– **1a** wie → *p.1c*, NB, OP, MF vereinz.: *heit müaßma no afputzn* das große Reinemachen Außernzell DEG; *aufputzn* „aufwischen“ SCHWEIZER Dießner Wb. 14.– **2** wie → *p.2*, nur übertr.– **2a** aufessen: *mai Hund läuft nix ste, ea butzt äiß auf* Mittich GRI.– **2b**: °*i putz de glai af!* „Drohung von Schlägen“ Rgbg.– **3** wie → *p.3*, °Gesamtgeb. vereinz.: *aufbutzte Hoar* Kiefersfdn RO; *Hast wenigstens an Baam scho aufputzt* MM 24./25./26./12.1999, 7; *Man hat ... die khierchen, aufs schenest aufpuzn miessen* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 4.– **4** über den Ackerrand geratene Erde zurückbefördern: *afbutzn* St.Englmar BOG.– **5** wie → *p.4d*: „mit der Windmühle *aubuzn*“ Derching FDB.– **6** refl., wie → *p.5*, °OB vereinz.: °*da Himmi putzt si auf* Lenggries TÖL.– **7** (Kartoffeln) häufeln, °OB vereinz.: °*Erdepfe aufbuzzn* Rechtmehring WS.

WBÖ III,1587.

[**aufhin**]p. **1** wie → *p.4a*: *d'Feichtan aufiputz* Kirn PAN.– **2** wie → [**auf**]p.7: *Erdöpf* auffibuzn Schnaitsee TS; [*Erdöpfen aufiputz*] Bghsn MAI DWA XIV.K.7.

WBÖ III,1591.

[**aus**]p. **1** reinigen, säubern.– **1a** wie → *p.1a*, °Gesamtgeb. vereinz.: *wart, i putz da d'Nasn aus* Mchn; °*putz die Olpumpn* [Pfeife] aas! Sulzbach-Rosenbg; *aasputz'n* „den Ofen“ BRAUN Gr.Wb. 23; *daher soll man die Ohren mit einem Ohr-Löfflein fleissig ausbutzen* SCHREGER Haus-Apotheke 61.– Übertr.: °*da Wiid putzt aus* „der Wind vertreibt alle Wolken“ Reut PAN.– **1b** wie → *p.1c*, OB, °NB vereinz.: *a da Kharwocha miaßn d Waiba s gaonzö Haus ausbutzn* Mittich GRI; *d'Stubn ausputzn alle Wocha* Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.2,3; *unser Gemächer mit kheren und anderm außputzen sauber halten* Mchn 1597 Dt.Hofordnungen II, 226.– **1c**: *Kuchi ausputzt* „die Küche geweißt“ Tutzing STA.– **1d** wie → *p.1f*: *Schlaout asputzn* Thumsenrth KEM.– **1e** leerräumen: *butzma n Drog aus und schittma's dö Kia ei* Haidmühle WOS.– Auch: *s Viech häd sauwa ausputzt* „ausgefressen“ Mengkfn DGF.– **1f**: *ausputzn* dem Schwein das Eingeweide herausschneiden Hohengebraching R.– **1g** refl., übertr. wie → *p.1gyi* in Fügung: °*d Schdean hãm se ausbutzt* Dachau.– **2** wegputzen, jäten.– **2a** wie → *p.2*, OB, °OP vereinz.: °*Dreg ausbutzn* Geisling R.– **2b** durch Jäten entfernen, °OP vereinz.: *Wiaz asputzn* „Quecke jäten“ Etzenricht NEW.– **2c** übertr.: °*den ham's seine Faxn ausputzt* „ausgetrieben“ Fischbachau MB.– **3** von Unnützem, Schädlichem befreien.– **3a** wie → *p.4a*, °MF mehrf., °OB, °NB, °OP, OF vereinz.: °*Bamm wern ausbutzt* Wettstetten IN; „mußten die *Spiegelhüttler* ... den Poschinger Wald *ausputzen*“ HALLER Glasmacherbrauch 105; *von den Hähkhen auszepuzen* 1566 Stadtarch. Rosenhm GRE 10, 121 (Rechnung).– **3b** überflüssige Triebe des Hopfens entfernen, °OB vereinz.: °*ausputzn* O'schleißhm M; *ausbutzn* MEISTER Hallertauer Hopfenbauern 48.– **3c** wie → *p.4d*, °OB, NB, OP, OF, °MF vereinz.: *s Asputzn* „Reinigung des Getreides“ Lauterbach REH; *wohlausgeputztem castenmässigem getreidt* 1689 F v.CRAILSHEIM, Die Hofmarch Amerang, Berlin 1913, 92f.– **3d** wie → *p.4e*, OB, NB, OP, OF vereinz.: *d Wassafir ausputzn* Wasserfurchen putzen Erding; „Im Frühjahr ... war das *Wies-Ausputzen* fällig“ Pilmersrd WÜM Oberpfalz 93 (2005) 184.– **3e**: *Raner* [Rüben] *asbutzn* „Unkraut aus dem Rübenfeld hacken“ Sinnleithen SUL.– **3f** roden, NB vereinz.: *ausbutzn* Bodenmais REG; *ãsbuzn* nach KOLLMER II,44.– **3g** wie → *p.4h*, °OB vereinz.: *ausbutzn* den Axtstiel schnitzen Schnaitsee TS.– **4** refl., wie → *p.5*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*es putzt sö scha aus* Passau.– **5** refl., wetterleuchten, in der Fügung: